



© Bruno Klomfar

OMICRON Campus

Oberes Ried
6833 Klaus, Österreich

ARCHITEKTUR

Dietrich Untertrifaller

BAUHERRSCHAFT

Omicron Electronics GmbH

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

merz kley partner

KUNST AM BAU

Anna Heringer

Martin Rauch

Gregor Eichinger

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

03. November 2015



Die Grundidee des OMICRON Bürogebäudes aus dem Jahr 2000 wurde für das Vorhaben des Firmencampus übernommen: ein innen liegender Hof, darum herum in variabler Anordnung die Büros. Auch der Erweiterungsbau von Dietrich Untertrifaller für das Unternehmen ist von drei Doppelhöfen zoniert, die beidseitig der Haupterschließung liegen. An den Knotenpunkten des Gefüges entstanden als Kontrastprogramm zu den klar strukturierten Büroräumen sogenannte „Hotspots“, kunstvoll gestaltete Erholungs- und Denkräume in freier Formgebung. Von Architektin Anna Heringer und Lehmkünstler Martin Rauch wurden ein zweigeschoßiger Lehm-baukörper und ein von der Decke abgehängter Seiden-Zeppelin geschaffen. Gregor Eichinger entwickelte eine komplexe Raumsulptur aus vertikal geschichteten, CNC-gefrästen Holzplatten.

Das weltweit tätige Unternehmen OMICRON wurde schon mehrfach für seine besondere Firmenkultur ausgezeichnet. Mit der Vergrößerung des Standorts in Klaus um 200 Arbeitsplätze und zusätzliche Lagerräume wurde der hohe Anspruch an architektonische Qualität und Arbeitsklima fortgesetzt. Das Raumprogramm und die Gestaltung spiegeln die flache Hierarchie im Betrieb. Alles ist im selben hochwertigen Standard ausgeführt, Weißtanne für die Wände, Eichenböden, Kühldecken aus Metall und angenehme Beleuchtung. Die Büros können je nach Bedarf und Teamgröße flexibel angepasst werden.

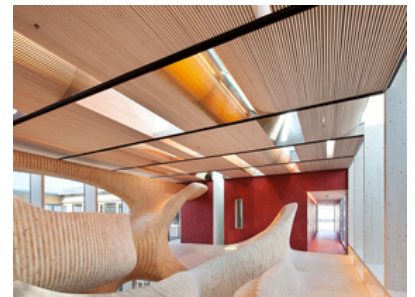
Offenheit, Transparenz und Kommunikation sind die wesentlichen Merkmale dieser Arbeitsumgebung. Die Höfe sind nicht nur für natürliche Belichtung da, sondern bieten jederzeit zugänglichen Rekreations- und Begegnungsraum im Freien. Der durch die Bautätigkeit entstandene Verlust an Grünflächen wird durch intensive, abwechslungsreich gestaltete Begrünung von Dach, Höfen und Umgebung wieder wettgemacht. Zukünftige Erweiterungen wurden mitgedacht, etwa ein Verbindungsbau zwischen Stammhaus und Neubau, der weitere 150 Arbeitsplätze schaffen kann. (Text: Tobias Hagleitner nach einem Text der Architekten)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

OMICRON Campus

DATENBLATT

Architektur: Dietrich Untertrifaller (Helmut Dietrich, Much Untertrifaller)
 Mitarbeit Architektur: P. Nußbaumer, R. Österle (Projektleitung)
 Bauherrschaft: Omicron Electronics GmbH
 Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH (Rigobert Diem, Eugen Schuler, Heinz Pfefferkorn, Sigurd Flora, Markus Beck)
 Tragwerksplanung / Holzstatik: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
 Kunst am Bau: Anna Heringer, Martin Rauch, Gregor Eichinger
 Bauphysik: GMI Ing. Peter Messner GmbH
 Haustechnik: E-Plus Planungsteam GmbH
 Haustechnik / Elektro: Andreas Hecht
 Lichtplanung: Bartenbach GmbH (Christian Bartenbach), Andreas Hecht
 Fotografie: Bruno Klomfar

Haustechnik: e-plus, Egg; teamgmi, Schaan
 Akustik: Müller BBM, Planegg Lichtplanung: Bartenbach, Aldrans; Hecht, Rankweil
 Hotspot crossing / border: A. Heringer, Laufen + M. Rauch, Schlins
 Hotspot body: Eichinger Offices, Wien
 Lichtdecke Hotspots: Border Architecture, Amsterdam

Maßnahme: Neubau, Erweiterung
 Funktion: Büro und Verwaltung

Ausführung: 2012 - 2014

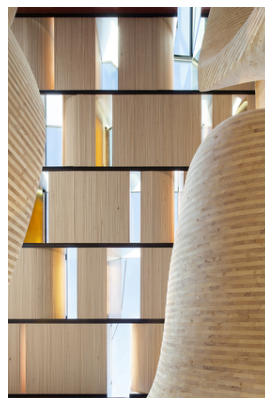
Bruttogeschossfläche: 10.640 m²
 Nutzfläche: 12.770 m²
 Bebaute Fläche: 3.685 m²
 Umbauter Raum: 52.700 m³
 Baukosten: 51,7 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Das gesamte Gebäude wurde ökologisch geprüft. Verwendung gesunder Materialien. Die Gebäudehülle wurde energetisch optimiert ausgeführt. Verlust an Grünflächen wurde durch intensive Begrünung mit zum Teil bedrohten heimischen Pflanzenarten ausgeglichen.



© Bruno Klomfar



© Dietrich Untertrifaller

OMICRON Campus

PUBLIKATIONEN

architektur. aktuell, 1-2/2016

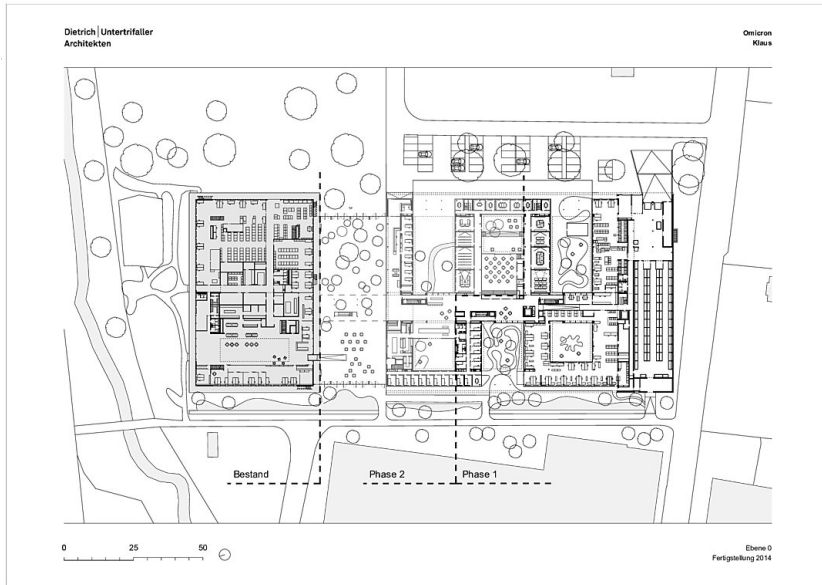
Leben&Wohnen, Vorarlberger Nachrichten, 11/2015

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2015, Preisträger

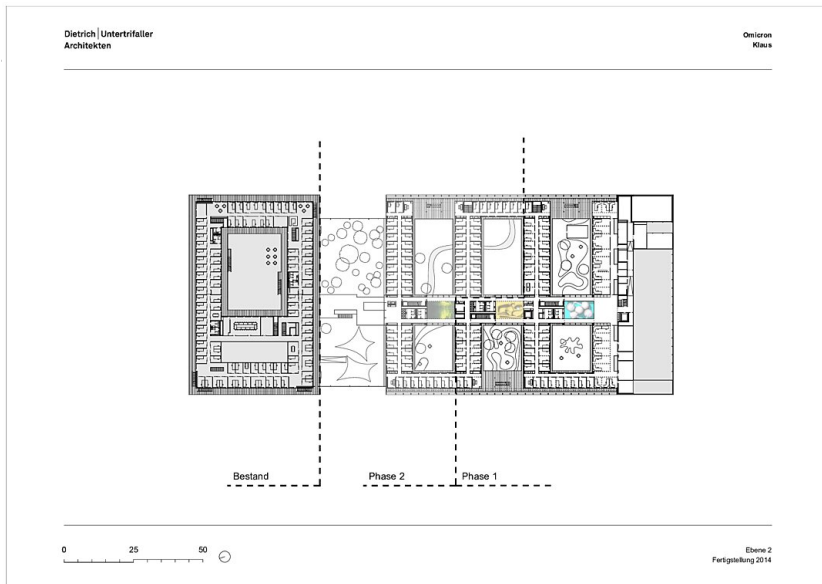
WEITERE TEXTE

OMICRON Campus, newroom, 02.11.2015

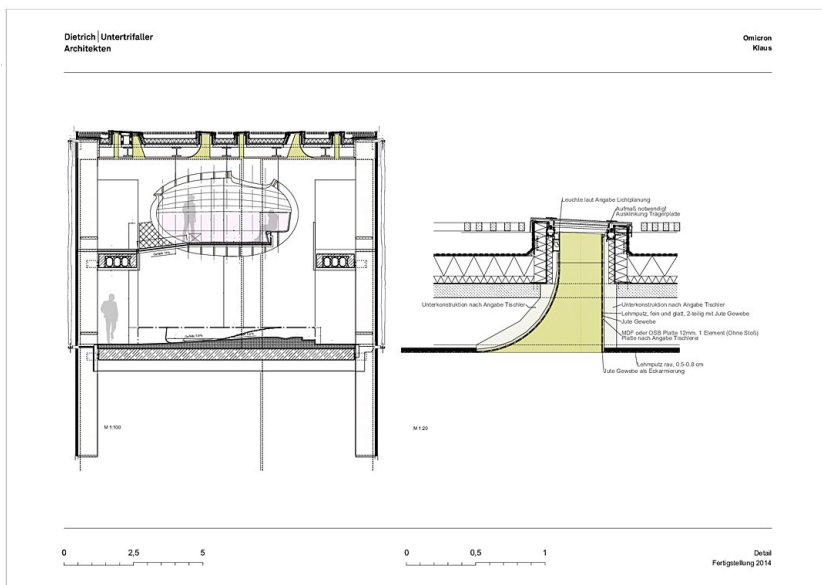


OMICRON Campus

Grundriss EG



Grundriss OG2



Detail